



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

M. Sc. Andreas Kumlehn
(PERSÖNLICH)

SS 12: Auswertung für Mobile Application Development

Sehr geehrter Herr M. Sc. Kumlehn,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 12 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Praktikum":

- Mobile Application Development -

Es wurde hierbei der Fragebogen - p_s12 - verwendet, es wurden 8 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 12 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



M. Sc. Andreas Kumlehn

SS 12 • Mobile Application Development
 ID = 12s-12-PR-MAD
 Erfasste Rückläufer = 8 • Formular p_s12 • LV-Typ "Praktikum"

Globalwerte

Globalindikator

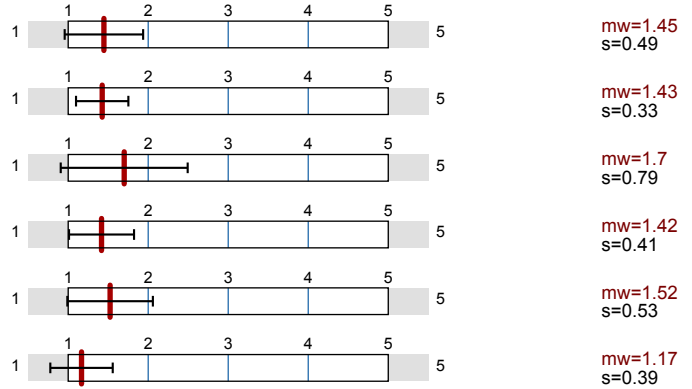
Kapitel-Indikator "Globalfragen für alle LV-Typen"
 (hier ohne Gewichtung)

Kapitel-Indikator "Praktikum - Einführung und Einbindung"

Kapitel-Indikator "Praktikum - Organisation und Material"

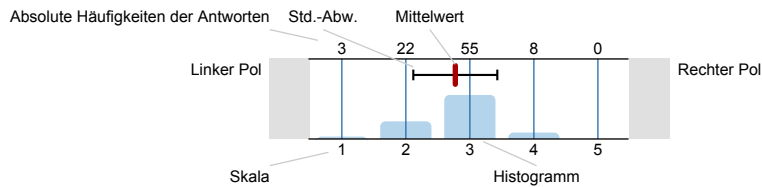
Kapitel-Indikator "Praktikum - Vor- und Nachbereitung"

Kapitel-Indikator "Praktikum - Durchführung"



Legende

Frage



Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

^{2_A)} • Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik n=8

INFLA • Informatik für Lehramt

^{2_B)} • Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. • Diplom n=8

B.Sc. • Bachelor of Science

M.Sc. • Master of Science

Staatsexamen

Dr.-Ing. • Promotion

PhD • Doctor of Philosophy

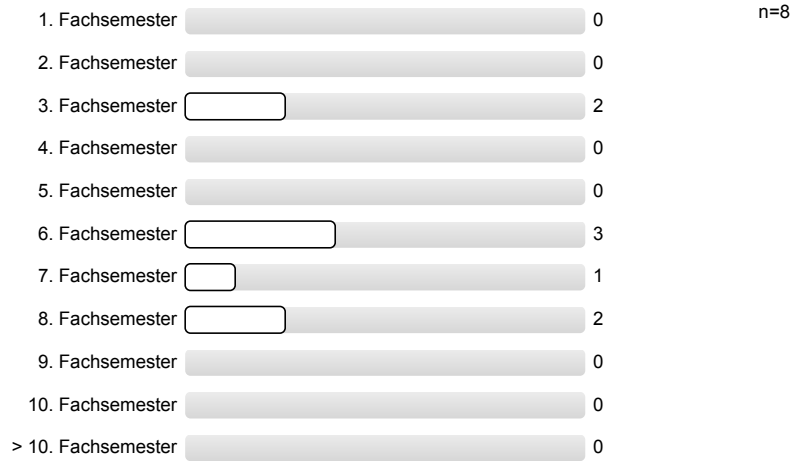
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat

M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours

Zwei-Fach-Bachelor of Arts

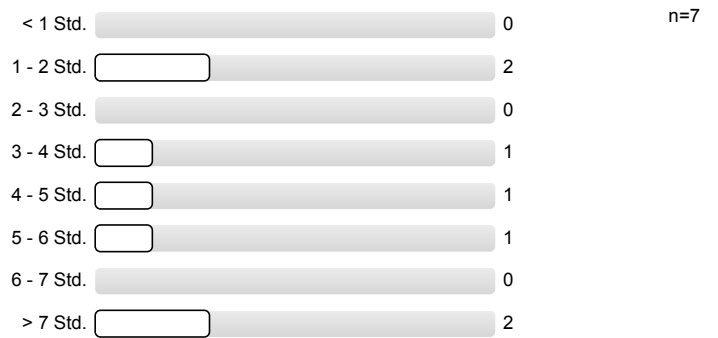
Sonstiges

2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

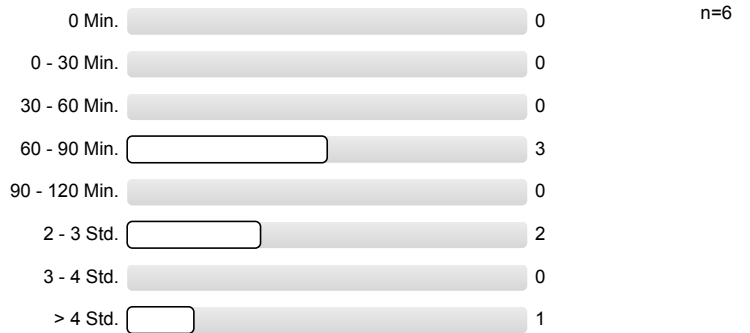


Mein eigener Aufwand

3_A) Die Laborzeit (in Zeitstunden) beträgt im Wochendurchschnitt:

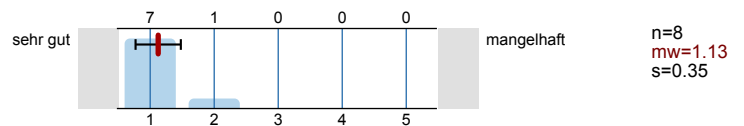


3_B) Die Zeit für die Vor- und Nachbearbeitung der Versuche beträgt im Wochendurchschnitt:

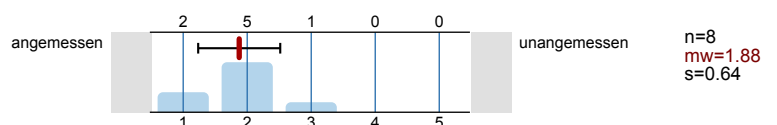


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

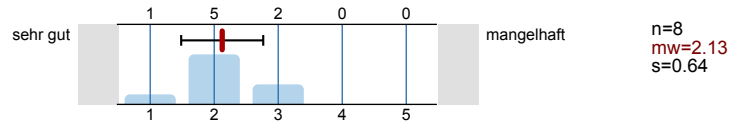
4_A) • Bitte benoten Sie das Praktikum insgesamt (50%):



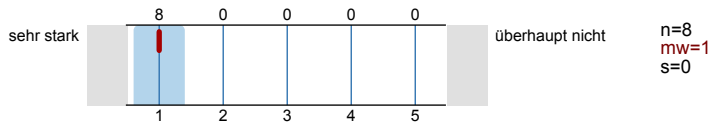
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für dieses Praktikum ist (12,5%):



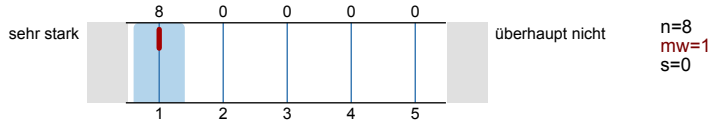
4_C) • Wie ist das Praktikum strukturiert (12,5%)?



4_D) • Die Betreuer wirken engagiert und motiviert bei der Durchführung der Veranstaltung (12,5%).

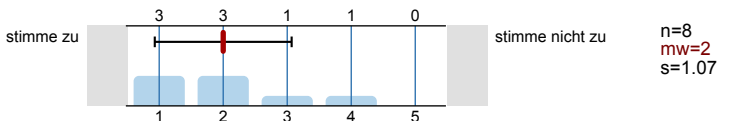


4_E) • Die Betreuer gehen auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

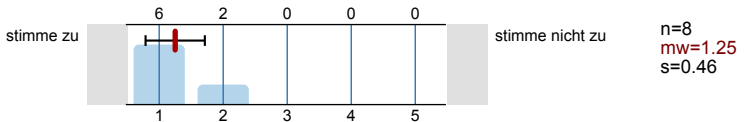


Praktikum - Einführung und Einbindung

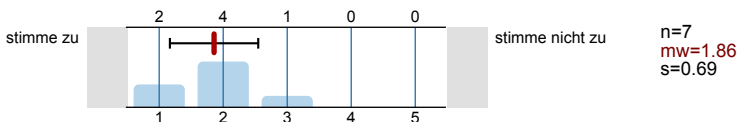
5_A) Die allgemeine Einführung in das Praktikum ist ausreichend.



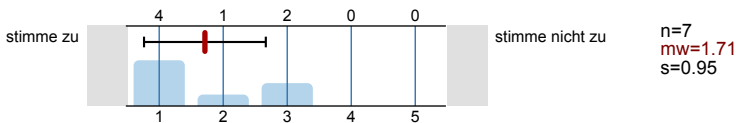
5_B) Die Erwartungen der Betreuer und die formalen Anforderungen werden gut deutlich gemacht.



5_C) Es werden Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Sachgebieten aufgezeigt.



5_D) Die Inhalte sind gut mit anderen LV abgestimmt.

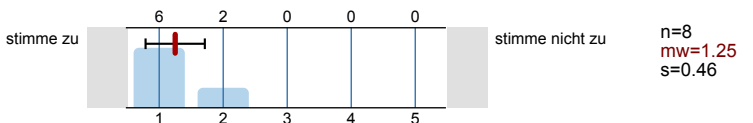


Praktikum - Organisation und Material

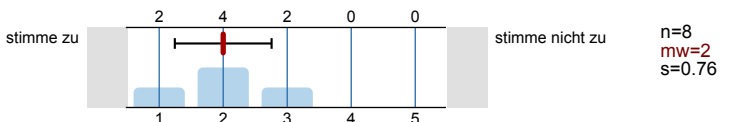
6_A) Die Gruppeneinteilung bzw. Gruppengröße ist angemessen.



6_B) Die technische und räumliche Ausstattung ist gut.

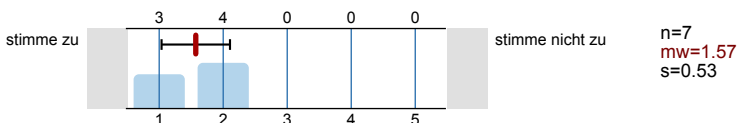


6_C) Das Begleitmaterial unterstützt die Versuchsdurchführung gut.

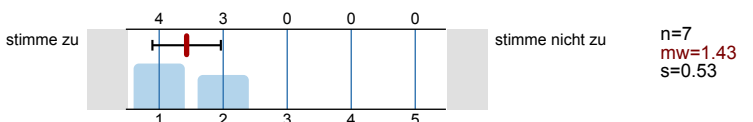


Praktikum - Vor- und Nachbereitung

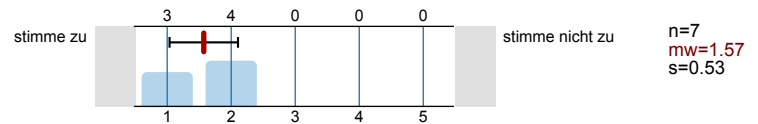
7_A) Die Aufgabenstellungen sind gut strukturiert und verständlich formuliert.



7_B) Art und Umfang der geforderten Vorbereitung der Versuche empfinde ich als angemessen.

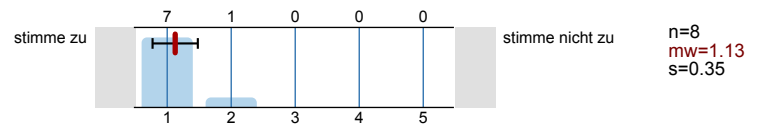


7_C) Art und Umfang der geforderten Nachbereitung der Versuche empfinde ich als angemessen.

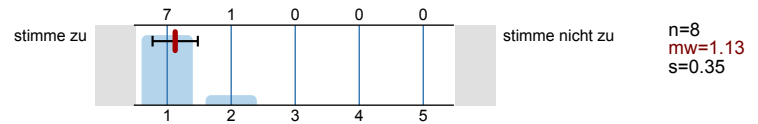


Praktikum - Durchführung

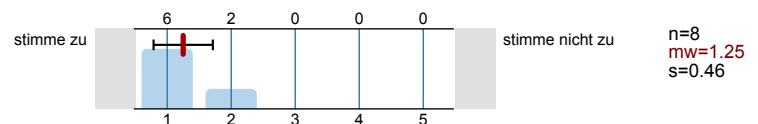
8_A) Die Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre.



8_B) Die Betreuer erscheinen gut vorbereitet.



8_C) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut.



Weitere Kommentare

9_A) Anmerkungen zur Organisation (auch Gruppen- und Terminplanung):

- Die Organisation lief problemlos ab, neben den festen Terminen hatten die Betreuer auch sonst immer Zeit um Fragen oder Probleme zu besprechen.
- Flexible Terminplanung (Vorlesungs- und Gruppentermine)
- Von Anfang an war der Ablauf des Praktikums klar strukturiert und wurde entsprechend umgesetzt mit Vorlesungen, Scrum-Prozess und Gruppentreffen.
- die Organisation war in einem gewissen Rahmen (Scrum) vorgegeben. Die Details blieben jedoch der Gruppe überlassen --> super Konzept!
- Ich fand es gut, dass man flexibel war .. also es war noch nicht alles fix durchgeplant.
- prinzipiell gut,

9_B) Anmerkungen zur Infrastruktur (Raum, Ausstattung, etc.):

- Zu wenig MACs :D
- passt schon
- voll in Ordnung
- war ok

9_C) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Besonders hat mir gefallen, dass man nicht nach einem vorgegebenen Muster arbeiten musste sondern weitgehend selbst (also in der Gruppe) entscheiden konnte, was es zu tun gibt. Das Arbeitsklima war immer sehr angenehm mit den Betreuern. Wir durften uns selber die Apps ausdenken (mit sinnvollen Anforderungen) und entscheiden an welchen Apps wir arbeiten wollten.
- Die Freiheit, die man als Gruppe genießt. In anderen Praktika gibt's vorgegebene Aufgaben, aber hier kann man sein eigenes Projekt in der Gruppe entwickeln. Dadurch ist es nicht nur wichtig, dass man seine Aufgaben gut umsetzt, sondern dass man in der Gruppe auch harmonisch zusammenarbeitet. Letzteres war auf jeden Fall eine interessante Erfahrung.
- Die Lockerheit von den Betreuern. Man hat wirklich entspannt etwas gelernt und es hat funktioniert :)
- Fachwissen und Hilfsbereitschaft der Dozenten, Möglichkeit für iOS zu entwickeln, Durchführung des Praktikums (Scrum, flexible Zeiten, ...)
- Engagement der Betreuer und die Gruppensitzungen
- Super fand ich das freie Arbeiten. Man hat die App von der Grundidee her selbst entwickelt, im Team verfeinert und von Grund auf selbst gebaut. Das bedeutet zwar eine Menge Arbeit, war aber sicherlich eine der interessantesten Veranstaltungen meines Studiums

^{9_D)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Abhängigkeit von den Anderen.. (ist allerdings ein allgemeines Problem) Wenn einer keinen Bock hat zieht er alle Anderen mit runter.. darauf sollte mehr geachtet werden. Vielleicht manchmal etwas zu unorganisiert.. z.B. die späte Notenverteilung bzw. die Verzögerungen einfach.
- Das nicht alles sofort geklappt hat, lag daran, dass das Praktikum zum ersten Mal angeboten wurde zB. Server einrichten und bis Pfingsten ist eigentlich nichts passiert
- Der Android-Teil ist ziemlich Eclipse-zentristisch, vielleicht darauf eingehen, dass Eclipse nicht unbedingt erforderlich ist, sondern die normalen Entwicklertools aus dem Android-SDK auch ausreichen. Das muss ja nicht im Detail erklärt werden, nur wäre ein Hinweis ganz schön.
- Entwicklung für 2 Plattformen war nur schwer umsetzbar. Evtl. kleinere Aufgabe und diese für mehrere Plattformen umsetzen oder größere Gruppen bilden
- es wäre gut gewesen, wenn die praktische arbeitsphase früher begonnen hätte.

^{9_E)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

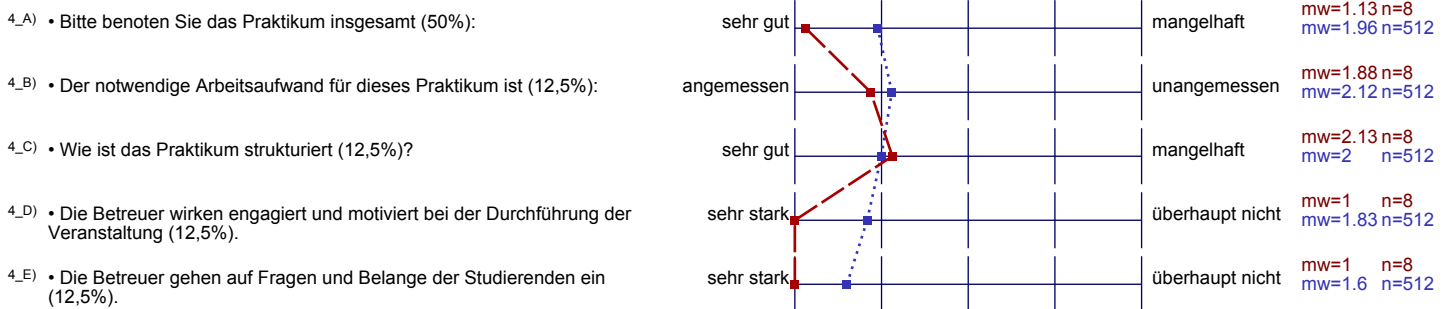
- Hat Spass gemacht!
- hoffentlich behaltet ihr dieses konzept für nachfolgende jahrgänge bei (auch wenn es für euch betreuer ziehmlich viel arbeit war)

Optionale Zusatzfragen des Betreuers

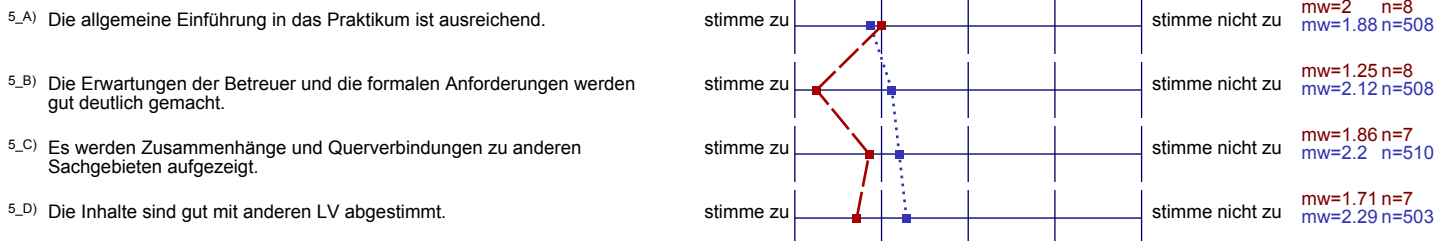
Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	M. Sc. Andreas Kumlehn
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Mobile Application Development
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Praktikums-Fragebögen im SS 2012

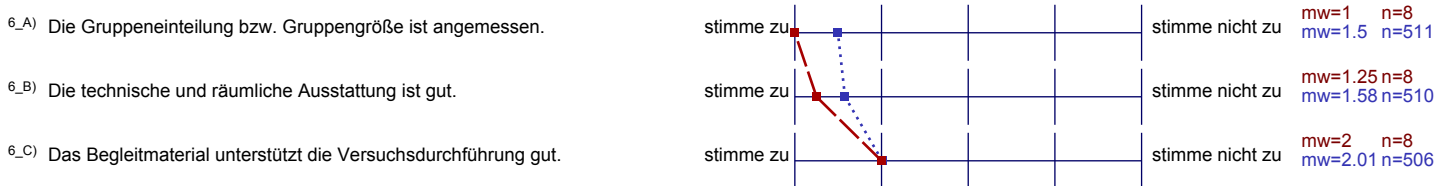
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



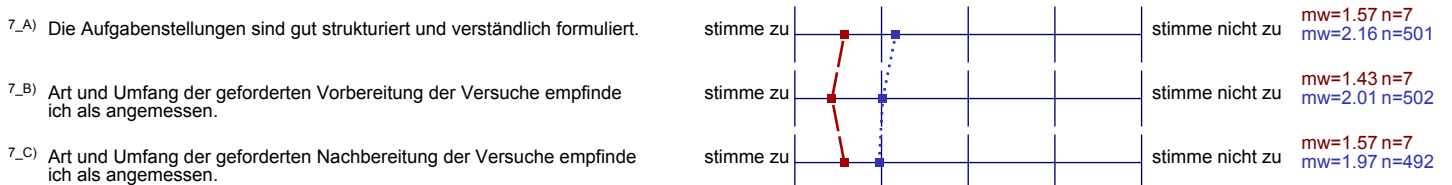
Praktikum - Einführung und Einbindung



Praktikum - Organisation und Material



Praktikum - Vor- und Nachbereitung



Praktikum - Durchführung

⁸A) Die Betreuer schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre.



⁸B) Die Betreuer erscheinen gut vorbereitet.



⁸C) Das Verhältnis zwischen Lernerfolg und Zeitaufwand ist gut.

